



## EFFIZIENT HERGESTELLTE WASCHMASCHINEN

Schulthess-Maschinen waschen nicht nur Wäsche richtig sauber – im Betrieb kümmert man sich auch um einen sauberen Energiehaushalt. Zusammen mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) verbessert die Firma aus Wolfhausen seit einigen Jahren erfolgreich ihre Energieeffizienz.



Alle Schulthess-Waschmaschinen und -Wäschetrockner werden in Wolfhausen im Zürcher Oberland fabriziert.

Das Traditionsunternehmen Schulthess Maschinen AG produziert Waschmaschinen und Wäschetrockner fürs Eigenheim, für Mehrfamilienhäuser und Gewerbebetriebe. Im Jahr 1845 gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute rund 400 Mitarbeitende, von denen ein Grossteil im Kundendienst tätig ist. Ein kundenorientierter, rund um die Uhr verfügbarer Service wird in der Firma grossgeschrieben. Daniel Zehnder leitet den Bereich Management Systeme, er ist Qualitäts- und Umweltbeauftragter und verantwortlich für die Arbeitssicherheit. Besonders in der Produktion stehen höchste Qualitätsansprüche an Waschmaschinen und Wäschetrocknern an oberster Stelle. «Heute bestellt, morgen geliefert», lautet der Grundsatz für massgeschneiderte Maschinenlösungen für jede Hausgrösse, alle Textilarten, unterschiedlichste Gewerbe und jedes Bedürfnis. Vor knapp 60 Jahren lancierte Schulthess den ersten Haushaltwaschautomaten Europas. «Diese Vorreiterrolle haben wir uns bewahrt», so Zehnder. «Unsere Maschinen gehören noch heute zu den innovativsten der Welt.» Die drei Grundpfeiler «Swissness», «Qualität»

und «Nachhaltigkeit» prägen die Firmenphilosophie der Schulthess: Alle Geräte werden in Wolfhausen im Zürcher Oberland entwickelt und produziert. Die Verwendung hochwertiger Materialien, die präzise Verarbeitung und die Langlebigkeit zeichnen die Produkte aus. Und die Nachhaltigkeit? Neben dem minimalen Strom- und Wasserverbrauch der Maschinen setzt sich das Unternehmen auch dafür ein, diese so effizient wie möglich zu produzieren – in Zusammenarbeit mit der EnAW.

### QUALITÄT LEBT LANGE

«Maschinelle Herstellung mit manuellen Ergänzungen», lautet das Erfolgsrezept für die Produktion der Waschmaschinen und Wärmepumpentrockner der Schulthess Maschinen AG. Hier treffen hochmoderne Stanzmaschinen und perfekt programmierte Roboter auf präzise Handarbeit, die hauptsächlich bei der Endmontage und den zahlreichen Qualitätskontrollen erfolgt. Wie liebevoll die ganze Herstellung sein kann, beweist der intern genutzte Begriff «Hochzeit», der das Zusammenfügen des Laugenbehälters mit dem

Maschinengehäuse beschreibt. Die Laugenbehälter der Schulthess sind aus Chromstahl. Das macht das Unternehmen einzigartig, denn andere Marktbegleiter setzen bei dieser Komponente ausschliesslich auf Kunststoff. Aber genau dieses Material garantiert die Widerstandsfähigkeit und ein langes Leben der Schulthess-Maschinen.

### ROBUST, HELL UND SPARSAM

Dass die Zusammenarbeit mit der EnAW erfolgreich ist, beweisen auch die aktuellen Zahlen: 19600 Franken an Energiekosten spart die Schulthess Maschinen AG mittlerweile jährlich. Zu verdanken ist das verschiedenen Massnahmen. So wurde bereits ein Grossteil der Beleuchtung durch LED ersetzt, bis Ende dieses Jahres werden es 300 bis 400 neue Leuchtkörper sein. «Da haben wir einiges investiert», sagt Zehnder, aber es zahle sich aus. Die Lichter bräuchten über 20 Prozent weniger Energie und seien viel robuster. «Unsere Unterhaltsarbeiter sind heidenfroh, dass sie jetzt seltener Leuchtmittel auswechseln müssen.» Zusätzlich wurden Bewegungsmelder installiert und die Eingangstore der Produktionshallen erneuert. Die alten Tore waren störanfällig und liessen viel Wärme nach draussen abfliessen. Jetzt funktionieren sie schneller und sind automatisiert: Die Gabelstapelfahrer können sie nun einfach per Fernbedienung öffnen und schliessen.

# 19 600

**FRANKEN AN ENERGIEKOSTEN SPART  
DIE SCHULTHESS MASCHINEN AG  
JÄHRLICH.\***

### NEUES ENERGIEKONZEPT

In den Fabrikhallen geht es emsig zu und her – und es ist warm. Eine Tatsache, die Zehnder schon immer ein Dorn im Auge war. «Wir haben extrem viel Abwärme, die wir aber nicht nutzen», erklärt er. Das soll mit dem neuen Energiekonzept, welches er zusammen mit den EnAW-Beratern erarbeitet hat, angegangen werden. «Wir wollen in einem nächsten Schritt unsere Ölheizung durch drei bis vier dezentrale Heizungen ersetzen», erklärt er. Diese sollen mit einem Abwärmesystem ausgestattet sein, um die hohen Temperaturen aus der Produktion effizient nutzen zu können. Mit diesen Massnahmen soll vor allem die CO<sub>2</sub>-Intensität des Betriebs verbessert werden. Läuft →

alles nach Plan, wird der Umbau im Frühling 2020 abgeschlossen sein.

### EIN SAUBERER AUSTAUSCH

Wer sich jahrelang um die Optimierung der Prozesse im eigenen Betrieb kümmert, kennt das: Mit der Zeit stellt sich eine gewisse Betriebsblindheit ein, die sich ohne regelmässige Inspirationen entwickeln kann. Um das zu verhindern, organisiert EnAW-Berater Hollenstein zusammen mit seinem Kollegen Mario Roost jährlich ein Gruppentreffen. Die Schulthess Maschinen AG ist Mitglied der Energie-Modellgruppe «2013plus», zu der unter anderem auch die Läckeri Huus AG oder die TBB Immobilien AG gehören. Man tauscht sich aus, spricht über aktuelle Themen und erhält Einblick in den jeweiligen Gastbetrieb. «Wir wollen den Teilnehmern der Gruppensitzungen einen Mehrwert bieten», erklärt Hollenstein. «Entweder bereiten wir Inhalte auf, die alle betreffen und interessieren, oder wir laden zu den gewünschten Themengebieten Spezialisten ein.

➔ [www.schulthess.ch](http://www.schulthess.ch)

### SPAREN AUCH SIE



Die Schulthess Maschinen AG optimiert dank der Zusammenarbeit mit der EnAW Energie und Kosten. Jedes Unternehmen kann seinen Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss mit wirtschaftlichen Effizienzmassnahmen senken. Kontaktieren Sie uns, damit auch Sie das wirtschaftliche Effizienzpotenzial in Ihrem Betrieb voll ausschöpfen können.

☎ +41 44 421 34 45

✉ [info@enaw.ch](mailto:info@enaw.ch)

Die Schulthess Maschinen AG wird betreut von Jan Hollenstein, EnAW-Berater

\* Wir gehen bei den finanziellen Einsparungen von durchschnittlichen Energiekosten (Strom, Heizöl, Erdgas) von 10 Rappen pro Kilowattstunde aus.

### UMSETZUNG DES GROSSVERBRAUCHERARTIKELS

Grossverbraucher sind Betriebsstätten mit einem jährlichen Wärmebedarf von mehr als 5 Gigawattstunden oder einem Elektrizitätsverbrauch von mehr als 0.5 Gigawattstunden. Gemäss kantonalem Energiegesetz können Grossverbraucher zu einer Verbrauchsanalyse und zur Realisierung von zumutbaren Massnahmen zur Verbrauchsoptimierung verpflichtet werden. Ist ein Unternehmen im Besitz einer mit der EnAW erarbeiteten Universalzielvereinbarung (UZV), werden die gesetzlichen Anforderungen für Grossverbraucher bereits erfüllt. Die UZV nimmt Rücksicht auf betriebliche Abläufe und ermöglicht es dem Unternehmen, die angestrebten Effizienzziele mit eigens für den Betrieb festgelegten Massnahmen zu erreichen.

Interview mit Daniel Zehnder und Jan Hollenstein

## «EINE UMFASSENDE BETREUUNG OHNE ZWANG»

### Herr Zehnder, welchen Stellenwert haben Energiekosten in Ihrem Betrieb?

DZ: In unserer Produktion gibt es einige energieintensive Prozesse: Das Pressen bei der Blechverarbeitung produziert sehr viel Abwärme, das Beschichten von Oberflächen braucht viel Heizgas und Strom, unsere Roboter und Fertigungsmaschinen ebenso. Die Energiekosten machen bei uns viel aus, weshalb wir in diesem Bereich umso mehr sparen möchten.

### Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der EnAW?

DZ: Ich bekomme viel und gute Unterstützung, wenn es nötig ist. Trotzdem hat man genug Freiraum, ich fühle mich nie bevormundet. Es gibt Jahresgespräche mit unserem Berater, die jährlichen Gruppentreffen und Newsletter mit Informationen zu technischen Neuheiten oder finanziellen Fördermitteln. Ich fühle mich sehr gut betreut von der EnAW.

### Was halten Sie von den jährlichen Gruppentreffen?

DZ: Ehrlich gesagt: Ich bin ein grosser Fan. Unsere Gruppe ist sehr heterogen, es sind Firmen aus ganz verschiedenen Branchen dabei. Das finde ich inspirierend. Wir besuchen uns gegenseitig, da bekommt man ganz unterschiedliche Lösungsansätze mit; wo man wie noch mehr sparen könnte. Letztes Jahr habe ich den Tag sogar mitorganisiert und durfte Vertreter der anderen Teilnehmer bei uns in Wolfhausen begrüßen.

### Herr Hollenstein, worauf kommt es bei der Beratung einer Firma wie der Schulthess Maschinen AG an?

JH: Jede Firma hat ihre Besonderheiten und entsprechend individuelle Bedürfnisse, auf die wir eingehen. Bei industriellen Unternehmen wie der Schulthess Maschinen AG liegen die Schwerpunkte oft bei sinnvoller Abwärmenutzung und im Bereich der Prozessoptimierung – dort ist erfahrungsgemäss das grösste Einsparpotenzial vorhanden. Verbesserungen der Energieeffizienz bei Lüftungs- und Klimaanlagen oder der Gebäudeheizung dürfen auch nicht vernachlässigt werden.



### DANIEL ZEHNDER

Leiter Management Systeme bei Schulthess Maschinen AG



### JAN HOLLENSTEIN

EnAW-Berater

### Von welchen Vorteilen profitiert die Schulthess Maschinen AG?

JH: Das Unternehmen fällt unter den Grossverbraucherartikel des Kantons Zürich. Als EnAW-Teilnehmerin hat die Firma mit dem Abschluss einer Universalzielvereinbarung und deren Einhaltung bereits alle geltenden Vorgaben erfüllt. Die Schulthess Maschinen AG kann sich ausserdem von der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossile Energieträger befreien lassen.